

thegrayzone.com

Leaked documents: British spies constructing secret terror army in Ukraine - The Grayzone

Kit Klarenberg

22–26 Minuten

Dokumente, die von The Grayzone erhalten wurden, zeigen Pläne einer Zelle britischer Militär- und Geheimdienstfiguren, eine verdeckte ukrainische „parteiische“ Armee mit ausdrücklichen Anweisungen zum Angriff auf russische Ziele auf der Krim zu organisieren und auszubilden.

Am 28. Oktober beschädigte ein ukrainischer [Drohnenangriff](#) das Flaggschiff der russischen Schwarzmeerflotte im Krimhafen Sewastopol. Moskau beschuldigte Großbritannien sofort, den Streik zu unterstützen und zu inszenieren sowie die Nord-Stream-Pipelines in die Luft zu sprengen – die schlimmsten Akte der industriellen Sabotage in jüngster Zeit.

Das britische Verteidigungsministerium gab als Reaktion darauf eine [stürmische Leugnung](#) heraus und bezeichnete die Anschuldigungen als "falsche Behauptungen eines epischen Ausmaßes". Wer hinter diesen spezifischen Anschlägen steckte,

der Verdacht einer britischen versteckten Hand in der Zerstörung ist nicht unbegründet. *Die Grayzone* hat durchgesickerte Dokumente erhalten, in denen britische Militär- und Geheimdienstmitarbeiter eine Vereinbarung mit dem Sicherheitsdienst des ukrainischen Odessa-Abschnitts unterzeichnet haben, um eine geheime ukrainische parteipolitische Terrorarmee zu schaffen und auszubilden.

Ihre Pläne forderten die geheime Armee auf, Sabotage- und Aufklärungsoperationen durchzuführen, die auf die Krim im Auftrag des ukrainischen Sicherheitsdienstes (SSU) abzielen – genau die Art von Anschlägen, die in den vergangenen Wochen erlebt wurden.

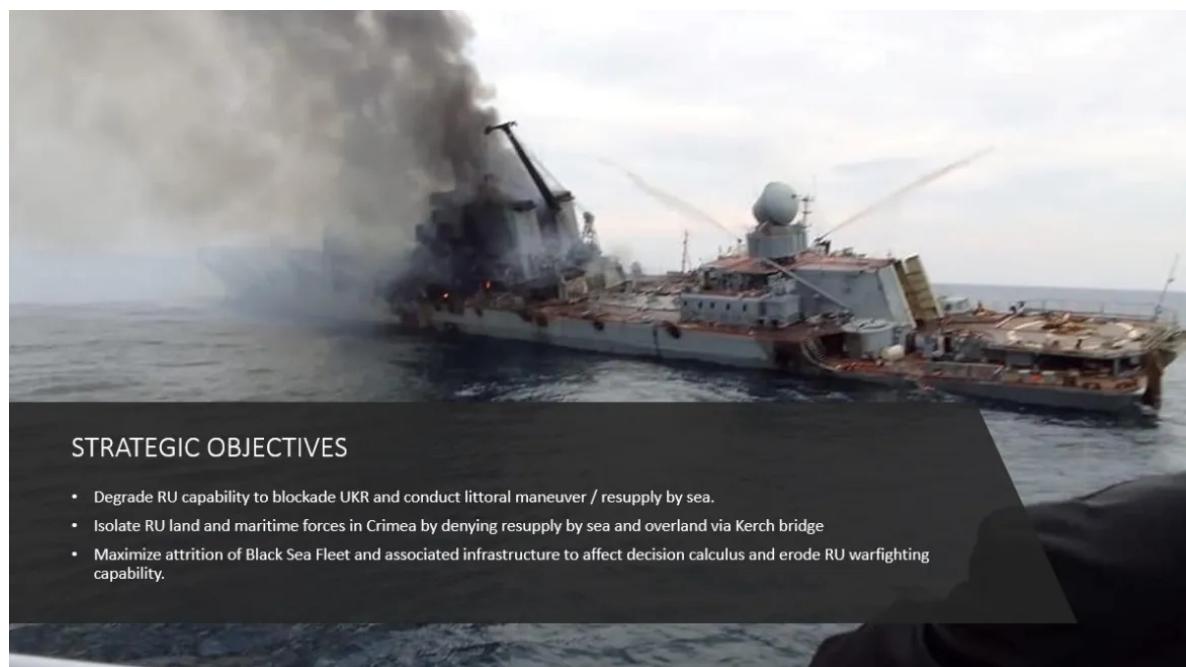
Wie *The Grayzone* zuvor berichtete, war die gleiche Coterie von Militär-Geheimdienst-Agenten für die Ausarbeitung von Plänen zur Sprengung der Kertsch-Brücke der Krim verantwortlich. Dieses Ziel wurde am 8. Oktober in Form eines Selbstmord-LKW-Bombenanschlags erfüllt, der vorübergehend den einzigen Verbindungspunkt zwischen dem russischen Festland und der Krim deaktiviert und eine große Eskalation der Angriffe Moskaus auf die ukrainische Infrastruktur auslöste.

Diese Blaupausen wurden von einem Militärveteranen namens Hugh Ward auf Anfrage von Chris Donnelly erstellt, einem britischen Militär- und Geheimdienstmitarbeiter, der am besten dafür bekannt ist, das verdeckte, vom Auswärtigen Amt finanzierte Informationskriegsprogramm der Integrity Initiative auszubrüten.

Die Pläne wurden in Donnellys privatem transnationalen Netzwerk von Militärbeamten, Gesetzgebern und Geheimdienstbeamten verbreitet. Solche Verbindungen auf hoher Ebene unterstreichen,

dass er in diesem Konflikt weit von einem passiven Beobachter entfernt ist. Er hat seine Position und seine Kontakte genutzt, um die Ressourcen zu sichern, die notwendig sind, um das geheime Saboteur-Bataillon zu trainieren, um russische Ziele auf der Krim anzugreifen. Diese Abrissstrategie wird den Krieg sicherlich eskalieren und jede Dynamik in Richtung Verhandlungen untergraben.

Der geplante [Angriff](#) auf die Krim, der als "Unterstützung für Seeüberfalloperationen" bezeichnet wird, zielt darauf ab, Russlands Fähigkeit, Kiew zu blockieren, zu "erodieren", Moskaus "Kriegsbekämpfungsfähigkeit" zu "erodieren" und russische Land- und Seestreitkräfte auf der Krim zu isolieren, indem "die Versorgung durch See und Überland über Kertsch verweigert wird".



Die von *The Grayzone* erhaltenen Dokumente zeigen, dass diese Pläne in enger Abstimmung mit der Odessa-SSU durchgeführt werden, während ein politisch einflussreicher ukrainischer Oligarch angezapft wurde, um das bösartige Unterfangen zu finanzieren.

Seit ein vom Westen unterstützter Putsch die gewählte Regierung der Ukraine im Jahr 2014 stürzte, hat Donnelly unermüdlich daran gearbeitet, einen Stellvertreterkrieg gegen Russland in der Ukraine zu schüren. Private Memos, *die* von Donnelly verfasst und von im Oktober erhalten wurden, zeigen, dass sich seine Lust auf Eskalation erst seit dem Einmarsch des russischen Militärs in die Ukraine im Februar verstärkt hat.

In einem Brief vom 21. September an seinen inneren Kreis ärgerte sich Donnelly, dass die Biden-Regierung nicht ganz dem totalen Krieg mit Russland verpflichtet sei. Unter Berufung auf öffentliche Erklärungen von Beamten in Washington, die auf eine Verhandlungslösung zwischen der Ukraine und Russland hofften, erklärte Donnelly (siehe unten): "Diese US-Position muss in Frage gestellt werden, fest und sofort."

In einem separaten Kommuniqué verurteilte Donnelly Biden als "so unklug, dass er den Glauben bettelte", weil er den Ukraine-Konflikt gewarnt hatte, könnte zu "Armageddon" führen.

"We want to see Ukraine be in a position where it is strong when it goes to the negotiating table with the Russians," Linda Thomas-Greenfield, the U.S. Ambassador to the U.N., told the US journal Foreign Policy last week.

It is precisely this oft-repeated message¹ from the White House which has led Putin to believe that his tactics of threat and intimidation have worked, and that the West will ultimately force Zelensky to the negotiation table. This US position must be challenged, firmly and at once. Notwithstanding the crucial military support provided to Ukraine by the US and other Western countries, in the absence of very clear political messaging from the West, Putin is likely to continue to believe that he can control the information environment/policy debate to his advantage, thus prolonging the war and increasing the chances of a more dangerous outcome.

Während *The Grayzone* nicht überprüfen kann, ob die ukrainischen Angriffe auf die Krim die direkte Handarbeit von Donnellys Team sind, spiegeln die jüngsten Ereignisse die Strategien und Taktiken wider, die in den Dokumenten, die dieses Outlet erhalten hat, beschrieben sind. Darüber hinaus haben die

Angriffe dazu beigetragen, die eskalierenden Ziele zu erreichen, die sowohl von Donnelly als auch von der britischen Regierung verfolgt werden, die die Verhandlungen zwischen Kiew und Moskau im April erfolgreich versenkt haben.

Ukrainische „Partisanen“ ausgebildet, um „zu schießen, zu bewegen, zu kommunizieren, zu überleben“

Laut den von The Grayzone überprüften Dokumenten wurde eine private britische Militärfirma namens [Prevail Partners](#) beauftragt, die geheimen ukrainischen Parteikämpfer zu rekrutieren und auszubilden. Prevail wurde von Veteranen der Spezialeinheiten gegründet, darunter der ehemalige Royal Marine Brigadier und Kommandant des Special Boat Service, [Justin Hedges](#).



Founding Partner and Executive Chairman

Justin retired from the Royal Marines and Specialist Military Units (SMU) in 2018 as one of the youngest Royal Marine Brigadiers ever. His unrivalled insights into the formulation of strategies and operational plans are drawn from command and control roles within the UK's National Security Architecture. As Deputy Commander of UK SMUs, he demonstrated vision and ingenuity to generate a 10-year transformational programme of capability worth £1bn pa; developed inter-agency security strategies; and created crisis response plans for the PM in COBR. Justin was appointed as an Officer of the Most Excellent Order of the British Empire for outstanding leadership on operations.

Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz in nicht weiterem [Hauptquartier von RM](#) Hamworthy, einem britischen Elite-Militärtrainingszentrum, das mit einem Gelände, das den Straßen der Stadt ähnelt, und einer "improvisierten Sprengsatzgasse" zu Versuchsszenarien.

Die Entstehung des Programms war das Ergebnis verdeckter Lobbyarbeit, die im Laufe mehrerer Monate von Donnelly, einem MI6-Veteranen namens Guy Spindler, und Audrius Butkevičius,

einem ehemaligen litauischen Verteidigungsminister mit langjährigen Verbindungen zum ukrainischen Sicherheits-, Militär- und Geheimdienstapparat, durchgeführt wurde.

Prevail and TIW extend our greatest respect to your warrior spirit and deepest sympathies for the casualties and destruction caused by Russia's invasion. We hope that we may provide some hard won expertise to help defeat this evil enemy.

Prevail Partners Limited (**Prevail**) and Thomas in Winslow (**TIW**) have combined their expertise to support the government of Ukraine. PPL and TIW have presented our credentials and discussed urgent operational requirements with the Security Service of Ukraine Odesa Oblast (**SSU-Odesa**). This discussion has informed the attached introductory capability statement from Prevail.

We request the opportunity to present our credentials and discuss urgent operational requirements in Kyiv so that we can progress our proposed support.

Slava Ukraini

Mehrere Hindernisse erschienen, als das Prävail-Team seine Bemühungen zur Bildung der geheimen Armee startete. Erstens äußerten ukrainische Beamte Zurückhaltung, die beträchtlichen Summen zu sammeln, die von Donnellys Team gefordert wurden, insbesondere während westliche Staaten Milliarden in die Kriegsanstrengungen pumpten. Britische Beamte waren auch skeptisch über die Landwirtschaft von Ausbildungsdienstleistungen für private Auftragnehmer, vielleicht aus Angst, dass sie bei der Tat erwischt oder sogar strafrechtlich verfolgt würden, weil sie sich an solchen provokativen Aktivitäten beteiligt haben.

07/05/2022 13:02

[REDACTED]
Re: Last night's call - my rough notes.

To : Guy Spindler [REDACTED]

At moment think Ukr are not reaching deeply into their pockets as so many offers from others, lend-lease etc. Query: will Uncle Sam pay for this?

Back here in London: J has had a number of good calls with MoD - they asked for proposals - costed proposal turned down for risk reasons. JH asked whether this 'applied to everything?' Emphatic reply: 'No - more to follow'.

JH plan on current requirement is to pre-cook a letter that Yuri then gets signed, then feed through to Embassy here. Their DA clear here he can action something if and only if directed.

So much money swilling around in private space. Just been talking to US drone seller who has sold two drones.

Innerhalb der Clique von Donnelly wurden auch Bedenken über den ursprünglichen Vorschlag von Prevail geäußert. Alex Finnen, ein Mitglied der Militärgeheimdienst-Spionagezelle der britischen Armee und der schattenhaften Russland-Einheit des Außenministeriums, kommentierte Ende März in einer E-Mail, dass Prevails Angebot "sehr teuer für das war, was es ist", mit einem prognostizierten Preis von \$ 600.000 pro Parteikämpfer pro Jahr - ein Hinweis darauf, dass das Unternehmen "in einem Verkäufermarkt" war.

"Ich vermute, dass sie die erste Figur genommen haben, an die sie gedacht haben, und sie dann verdoppelt haben. Es muss also mehr darüber diskutiert werden, wie und was diese Leute tun werden", warnte Finnen. „Partisanen leben in und unter den Menschen. Das deutet darauf hin, dass Sie Leute aus der ganzen Ukraine brauchen, in kleinen Teams, die teilnehmen, da Prevail "Oblast für Oblast" vorschlägt. Wie werden sie das erreichen?“

28/03/2022 14:03

[REDACTED]
Alex's private comments and questions

To : [REDACTED] <audrius.butkevichius [REDACTED]>

This is very expensive for what it is; an average of US\$ 600,000 per man for a year. They are however in a sellers market, but I suspect that they have taken the first figure they thought of and then doubled it

So, there needs to be more discussion as to how and what these people are going to do.; viz: .

- question 1. How would such a package be delivered except in co-ordination with a sponsor within the Ukrainian system?

- question 2. If not, how are they going to identify the manpower required given that the men are all inside Ukraine?

- question 3. Partisans live in and amongst the people. That suggests that you need people from across Ukraine, in small teams to take part as Prevail suggest 'oblast by oblast'. How are they going to achieve this?

NB to get UK Government to finance it, If there is a Ukrainian sponsor then **those sponsors** are the people to reach out and apply to get government to government funding although this will I suspect take some time. It is one thing to give people weapons (defence sales) it is another to train combatants. of course it will be easier if the training can be done in Poland. then the trilateral UK-Pol-Ukr agreement could be the umbrella

Nach einigen Manövern wurde am 18. April eine vorläufige Vereinbarung zwischen Prevail und seinem Umsetzungspartner, einem selbstbeschriebenen „Krisenmanagement-Unternehmen mit Sitz in London“ [namens Thomas in Winslow](#), erzielt. Dem Vertrag zufolge würde Prevail eine "Kapazitätsbewertung" der Operationen der Odessa-SSU durchführen, "dann von anderen großen regionalen SSUs und schließlich der Sicherheitsdienste aller Ukraine" kostenlos.



AGREEMENT FOR TECHNICAL SUPPORT BETWEEN PREVAIL PARTNERS, TIW, AND SECURITY SERVICE OF UKRAINE Of ODESA

This agreement is entered into between Prevail Partners Limited (Leading Partner), Thomas in Winslow Limited (TIW) (Junior Partner), both registered firms in the United Kingdom, and Security Service of Ukraine-Odesa Oblast, hereafter referred to as the SSU-Odesa. Prevail Partners and TIW agree to provide the following services to SSU-Odesa free of charge.

The primary purpose of this agreement is to provide the Ukrainian government an initial capacity assessment, first of SSU-Odesa, and then of other major regional SSUs and finally of the Security Services of all Ukraine. Prevail Partners and TIW shall use a detailed questionnaire to capture timely, relevant, and accurate information to assess the overall capacity of SSU-Odesa.

Obwohl diese Runde auf dem Haus war, würde die Bewertung letztendlich gehebelt werden, um eine große Investition in das Parteiprogramm zu rechtfertigen.

Dieses Ziel wurde in einer vorläufigen Einschätzung eines Bataillons der 24th Brigade der ukrainischen Armee, die „für den Einsatz an der Front mobilisiert wurde“, deutlich betont. Das Memo wurde von Justin Hedges nach einem Besuch verfasst, den er Ende Mai einer Militärausbildungsbasis in der westlichen Stadt Yavoriv nahe der polnischen Grenze abstattete. Hedges wurde von dem britischen Militärgeheimdienst-Veteranen Darren Liddle und zwei ukrainischen Spezialeinheiten auf die Basis begleitet.

Visit of Prevail to 24 Brigade of the Ukrainian Army 19 May 2022

Context. Prevail Partners Limited is a British private security company that specialises in providing training and advisory services. Prevail has had people in Ukraine since December 2021, centred on Odesa but across the country, and has built a very strong network of relationships. These relationships have been built upon: The breadth of demonstrated commercial expertise; successful security tasks during the early days of conflict from hard-to-reach places; valued military and intelligence advice; and demonstrable commitment to the cause at hand. As a result, Prevail was invited to visit the training of the latest Battalion of 24 Bde being mobilised for deployment to the frontline at the main Ukrainian Army base at Yavoriv.

Purpose. The purpose of the visit was to develop plans for training fresh battalions. The requests were made at a regional level and did not emanate from the General Staff at this time.

Die Einladung zur Teilnahme „ging nicht“ vom ukrainischen Generalstab aus, sondern „auf regionaler Ebene“ – eine Anspielung auf die Odessa-SSU. Im Laufe von 36 Stunden auf der Basis von Javoriw beobachteten Hedges und die Firma einen Teil dessen, was er als "unzureichende" 12-tägige Trainingseinheit für Wehrpflichtige im Alter zwischen 20 und 58 Jahren bezeichnete, von denen keiner zuvor militärische Erfahrung hatte und die schließlich nach Popasna geschickt werden würden, "wo die Russen derzeit [ukrainische] Linien durchbrechen."

Hedges bemerkte eine "sehr geringe Anzahl von Instruktoren; kein festgelegter Lehrplan und Lehre; keine Erfahrung in der Einheit; keine Planungstraining" auf dem Kurs, mit "unfundierten Taktiken, die von unerfahrenen ausländischen Trainern gelehrt werden" und das Bataillon "nicht auf das vorbereitet, was ihnen ausgesetzt ist".

Er schätzte, dass viele der Anwesenden "wissen, dass, wenn sie sich an der Front einsetzen ... es Blutbad sein wird", insbesondere angesichts des vorherigen Bataillons, das das gleiche 12-tägige

Training erhielt, "60, die innerhalb der ersten 3 Tage getötet wurden".

"[Dies führt] zu wohl nicht nachhaltigen Opferraten. Meiner Ansicht nach aus Humankapital und damit aus politischer Sicht langfristig nicht nachhaltig", beklagte sich Hedges. "Dieses Problem kann nicht länger unbeantwortet bleiben; die Trainingslücke muss jetzt geschlossen werden, sonst können nicht nachhaltige Opferquoten aufgrund der Unzulänglichkeit der Ausbildung politisch entscheidend werden, indem sie Selenskyj zwingen, Putin Boden zuzugestehen."

Im Gegensatz dazu beschrieb er Prevail-Instruktoren als "alle qualifiziert und erfahren" mit "Kampferfahrung" und positionierte Yavoriv als "geeignet und sicher mit angemessener Disziplin und Handwerk". Mit anderen Worten, wir können helfen, und Sie brauchen uns dringend.

Wie eine E-Mail zuvor enthüllte, dass May von Spindler bis Donnelly enthüllte, waren bereits Pläne in Arbeit, die Basis zu nutzen, um alle vier Wochen über sechs Monate 40-köpfige Gruppen von Partisanen zu schulen, wie man "schießen, sich bewegen, kommunizieren, überleben" und im Wald leben und "überleben" kann. Auszubildende „mit Eignung“ sollten in „Spezialmodulen“ identifiziert und nachgeführt werden.

Training programme asked for by Yuri. Two Prevail guys ex-Poole, sat down and focus on '4 weeks, shoot, move, communicate, survive'. Body of 40 people. From 'this is a weapon - how to use' - through to living in wood block, surviving. Proposal also for subsequently set up more specialist modules. People with aptitude can go into modular system. So: everyone gets the block, then split into specialist modular approach. All to UK standards for safety on ranges. Prevail team requirement for this: training (12 people) & admin (6-8 people) - need medic, storeman, comms person, chief inspector - to be done at main training area weary of Lviv which got hit by rockets early on. So 40 people running around with good people training them. For a year £14 million or so. [NB insurance per individual is £5k per fortnight so that's £2.5 million alone!].

Als sich der Plan entwickelte, wurde das Trainingsgelände in Yavoriv an unbekannte Standorte in Griechenland und Polen verlegt.

Bisher wurde das geheime britische Parteiprogramm von den Mainstream-Medien nie erwähnt. Und wie dieser Bericht deutlich macht, wurden alle beteiligten Akteure erhebliche Anstrengungen unternommen, um die Initiative vor der Öffentlichkeit zu bewahren.

<u>Poland Training + In country rates</u>						
2 man team In Ukraine	Day	14	£	500.00	£	7,000.00
In Greece	Day	12	£	350.00	£	4,200.00
Flight Training Area	Week	0	£	15,500.00	£	-
Insurance	Per person	2	£	5,000.00	£	10,000.00
Flights	Unit	4	£	2,000.00	£	8,000.00
Subsistence Ukraine	Day	14	£	100.00	£	1,400.00
Hire cars (3)	Day	7	£	100.00	£	700.00
Subsistence Greece	Day	7	£	250.00	£	1,750.00
Totals					£	33,050.00

Hedges, der Veteran der Spezialeinheiten, hielt die staatliche Finanzierung für "wesentlich, um dieses Programm auf eine sehr feste Grundlage zu stellen". Er stellte sich vor, dass Sponsoring aus Großbritannien, den USA, der Ukraine oder sogar aus dem Baltikum / den nordischen Ländern kommen könnte. Wenn "die

Trennung der staatlichen Finanzierung von der Aktivität" notwendig war, könnte die Finanzierung "durch fließende "Spenden" durch die etablierte NGO von Prevail, Rhizome Insights Ltd, bereitgestellt werden, eine Front, die als "aktuelle Route des Unternehmens für Finanzierungsausrüstung und -training" dient und es daher ermöglicht, vor der Öffentlichkeit verborgen zu bleiben.

"So erhält Prevail Spenden von NGOs / Privatpersonen, um Ausrüstung und geringe andere Unterstützung zu diesem Zeitpunkt zu finanzieren", erklärte Hedges und stellte fest, dass Prevail auch die Finanzierung mit dem Büro des Bürgermeisters von Lwiw, [Andriy Sadovyi](#), diskutierte, einem der reichsten Oligarchen in der Ukraine und Eigentümer des Nachrichtennetzwerks Channel 24 des Landes.

Donnelly zielt auf Biden, um vor nuklearem „Armageddon“ zu warnen

Chris Donnellys Bemühungen, den Russland-Ukraine-Konflikt zu eskalieren, sind von britischen Beamten nicht unbemerkt geblieben. Noch am 8. Oktober dieses Jahres wurde er begeistert von Brigadier Julian Buczacki von der Elite der British Army 1st Intelligence, Surveillance and Reconnaissance Brigade eingeladen, um als wichtiger Berater für Londons Chef des Verteidigungsstabs, [General Nick Carter](#), und [David Williams](#), Londons wichtigsten zivilen Führer in Verteidigungsangelegenheiten, zu dienen.

In einer E-Mail an diesem Nachmittag, nur wenige Stunden nach dem Bombenanschlag auf die Kertschbrücke, bemerkte Buczacki,

dass er kürzlich "tief im Strudel der Krisenarbeit" gewesen sei - und "zu diesem Thema" hatte er empfohlen, dass Donnelly Carter und Williams als "Berater der Weisen" dienen sollte, weil sie von einem Experten für "Abschreckung / Eskalation und all das" profitieren würden.

"Es würde ziemlich bald Kontext gegeben werden ... Ich werde in Kürze zu ACDS [Assistant Chief of Defence Staff Military Strategy] (noch nicht öffentlich) aufsteigen", schloss Buczacki.

From: Sent: 08 October 2022 16:18

To: Chris Donnelly [REDACTED]

Cc: Julian Brig Buczacki <

Subject: [EXTERNAL]Support to CDS

Hi Chris

It has been too long. I do hope you are in better health. I've been deep in the maelstrom of crisis work. On that subject, I offered to CDS that he and the Perm Sec would benefit from a counsel of the wise - deterrence / escalation and all that. He agreed. The first two names I'm chasing are you and Lawrie Freedman. Would you be happy / able to do that? It would be pretty soon given context. If travel is difficult, we could probably sort out VTC. I can't remember your clearances.

PS my work with Steve C has stood me in good stead. I will shortly be stepping up to be ACDS Military Strategy (not yet public).

Yours ever

Jules (Buczacki)

Donnelly antwortete prompt, dass er "erfreut" wäre, eine so zentrale Rolle bei der Verfolgung des Stellvertreterkriegs durch Großbritannien zu übernehmen. "Kurze Ankündigung" war "kein Problem", schrieb er und fügte seine offizielle Sicherheitsfreigabe der britischen Regierung bei, und zwei kürzliche Kommentare zu dem Konflikt in der Ukraine, die er seinem Netzwerk in Umlauf gebracht hatte.

Der Inhalt seiner Kommentare macht deutlich, dass Donnelly die

unzähligen Milliarden an Waffenlieferungen, die durch Bidens Dekret in die Ukraine fließen, als unzureichend betrachtet, und dass er sich Sorgen macht, dass Biden Putin bald besänftigen könnte, indem er Verhandlungen genehmigt.

Präsident Joseph Biden sorgte [für internationale Schlagzeilen](#), als er während einer Spendenaktion im Haus von James Murdoch, dem Sohn des rechten Medienmoguls Rupert Murdoch, kommentierte, dass Putin "nicht scherzt, wenn er über den möglichen Einsatz taktischer Atomwaffen spricht", und es gab eine sehr reale Aussicht, dass der Konflikt in der Ukraine "mit Armageddon enden könnte".

In seinem vierten E-Mail-Austausch mit Brigadier Julian Buczacki beschwerte sich Donnelly darüber, dass die "Off-the-Cuff-Bemerkungen" des US-Präsidenten "so unklug wie der Begarer-Glauben" seien.

"Ich bin mir nicht sicher, was das gegenteilige Wort zu 'Abschreckung' ist, aber Biden tut das aktiv, leider", beklagte Donnelly. Er argumentierte, dass Putins Drohungen mit einem nuklearen Krieg als Bluff betrachtet werden sollten, der darauf abzielt, den Willen des Westens zu schwächen, zu eskalieren, bis der totale Sieg erreicht ist.

Offensichtlich musste aus seiner Sicht etwas getan werden, um Washington daran zu hindern, eine Verhandlungslösung zu genehmigen, die alle Bedingungen Russlands erfüllen würde.

christopherdonnelly [REDACTED]
FW: [EXTERNAL]Support to CDS

08/10/2022 18:34

To : julian.buczacki [REDACTED]

Cc : [REDACTED]

220921_Ukraine Update & Comment.pdf
796 KB

Ukraine Update 03 10 2022.pdf
1 MB

CND CV Jun 2022.doc
79 KB

Vetting SC 2018.pdf
1 MB

Hi Jules

Great to hear from you. And congratulations on the new job! Well deserved. Thank you for the suggestion. I'd be delighted. Short notice no problem. Lawry F is great. If you want ideas as to who else is trustworthy let me know I am working from home in Cumbria with a broken ankle (fell on a fellside!!!) but it's not a real obstacle to travel, just slows me down, and the orthopaedic boot should come off next Friday.

Att are my most recent commentaries. Only to add that Biden's off-the-cuff remarks at James Murdoch's cocktail party on Thursday are so unwise as to beggar belief. I'm not sure what the opposite word to "deterrence" is, but Biden is actively doing that, alas.

My DV expired ages ago. SC att, plus CV if needed.

Eine „menschliche Bombe“ trifft Kertsch-Brücke

Am 25. Mai schickte Guy Spindler eine E-Mail an Donnelly, um zu berichten, dass er „ein paar Mal“ mit Butkevičius, dem ehemaligen litauischen Verteidigungsminister, gesprochen habe. Er kommentierte, dass Butkevičius „eine hervorragende Arbeit geleistet habe, um das ukrainische Zögern über die Unterstützung der Ausbildung zu entschlüsseln, und jetzt dazu geführt hat, dass Prevails Name in die britische Regierung und ihre Botschaft in Kiew – und damit das Auswärtige Amt und der MI6 – „als potenzieller Lieferant“ eingespeist wurde.

Spindler beurteilte Hedges als „positiv“, da die britischen Verteidigungsminister „Berichten zufolge nicht mehr grundsätzlich gegen Ausbildungslösungen des Privatsektors“ seien. Die einzigen Dinge, die noch zu tun waren, waren die offizielle Genehmigung für eine Art Guerilla-artige Operationen und "sicherstellen, dass unsere Beiträge" - einschließlich der von Butkevičius - "richtig entschädigt" wurden.

Guy Spindler [REDACTED]

Update

To : cdonnelly [REDACTED]

Cc : Christopher Wills [REDACTED]

25/05/2022 16:58

I have spoken a couple of times to Audrius, who plans to be over early next week. He has done an excellent job of unpicking Ukrainian hesitation over training support, and has now caused Prevail's name to be fed into HMG/the Embassy as a potential supplier. Justin is also feeling positive, with MoD ministers reportedly no longer in principle against private sector training solutions. So the tricks will be to get all of this through; but also to ensure that our contributions (inc Audrius's) are properly compensated. Justin has agreed we need an agreement in place between us, and offered to send a draft - which I will chase.

Audrius also wants to discuss mine clearance, a major concern raised by the Ukr MoD. I have alerted HALO to the possibility we will have info for them on this.

I have very partial sight of Hugh's various plans, but please play me in as you will.

Der MI6-Geselle fügte hinzu, dass er "sehr teilweise Sicht" auf Hugh Wards "verschiedene Pläne" hatte - ein Hinweis auf "Unterstützung für maritime Raiding-Operationen" und forderte Donnelly ein, "mich so zu spielen, wie Sie wollen". Es scheint, dass die sortierten Sabotagepläne des Bauplans so geheimnisvoll und sensibel sind, dass selbst hochrangige britische Geheimdienstbeamte, die mit der Überwachung der Operationen beauftragt sind, nicht vollständig an ihren Details fest sind.

Die Grayzone enthüllte zuvor die Blaupause von Ward für den Angriff auf die Kertsch-Brücke, die die Krim mit dem russischen Festland verbindet. Nach diesen Plänen würden Marschflugkörper, speziell ausgebildete Tauchteams oder Unterwasserdrohnen die Betonpfeiler der Brücke zerstören, da Ward sie als den „schwächsten Teil“ der Struktur sah.

Obwohl sich die ukrainischen SBU-Sicherheitsdienste letztendlich für einen LKW-Bombenanschlag entschieden, zeigte eine Gedenkbriefmarke, die Kiew innerhalb weniger Stunden nach dem Bombenanschlag ausstellte, zwei Explosionen genau an den von Ward vorgeschlagenen Punkten. Die Geschwindigkeit, mit der die

Briefmarke verfügbar wurde, impliziert stark, dass sie lange vor dem Angriff vorbereitet wurde.

Vorherrschende Pläne für alternative Strategien. Eine von der Firma erstellte Präsentation mit dem Titel „Kerch Bridge Information Pack“ schlug vor, ein Schiff mit Ammoniumnitrat unter einem Teil der Brücke zu sprengen, das eine Schifffahrtsstraße überlagert.

Vorgehend war das Modell für diesen Angriff die Explosion im August 2020 in Beirut, bei der eine massive und geheimnisvoll gezündete Explosion den Hafen der libanesischen Hauptstadt zerstörte und erhebliche Schäden in den umliegenden Vierteln verursachte. Die private Militärfirma bemerkte zustimmend die 552 Tonnen Ammoniumnitrat, die in Beirut explodierten, "produzierten einen 140 m breiten Krater und ein Erdbeben von 3,3 auf einer Richterskala", eine Menge, die "viel weniger als die 2.754 Tonnen" war, die angeblich 2013 auf einem russisch geleasten Frachtschiff auf der Krim ankamen.



Es ist unklar, warum das LKW-Bombenszenario letztendlich gewählt wurde – vielleicht, weil es denjenigen, die hinter dem Angriff standen, eine gewisse plausible Verleugnbarkeit bot. Ukrainische Beamte behaupten [nun](#), nachdem sie den Vorfall [anfänglich gefeiert](#) hätten, es sich um eine Operation unter falscher Flagge handelte.

Darüber hinaus verstärkte Russland Ende August [Schutzmaßnahmen](#) auf und um die Krim, wie die Verlegung eines S-300-Raketenabwehrsystems auf die Halbinsel, was möglicherweise eine alternative Vorgehensweise erforderte als die ursprünglich gewählte.

Die Bombardierung der Kertsch-Brücke betraf ein mit Sprengstoff beladenes Fahrzeug, das [von Odessa](#), der Ukraine, über Bulgarien, Georgien und Armenien, nach Krim transportiert wurde, wobei verschiedene Fahrer in getrennten Etappen der Reise eingesetzt wurden. Der letzte Fahrer soll sich ihrer Selbstmordmission nicht bewusst gewesen sein.

Wenn britische Agenten den Angriff auf die Kertsch-Brücke tatsächlich inszeniert hätten, griffen sie wahrscheinlich auf vergangene Operationen zurück, die unheimliche Ähnlichkeiten auf sich zogen. [Im Jahr 2006](#) veröffentlichte eine NGO, die als British Irish Rights Watch bekannt ist, Zeugenaussagen von anonymen ehemaligen britischen Geheimdienstinformanten, die enthüllten, dass der MI6 eine Terrorstrategie unter falscher Flagge angeführt hatte, die als "menschliche Bombe" in Nordirland bekannt ist.

Zivilisten wurden in mit Sprengstoff gepackte Fahrzeuge geschnallt, dann gezwungen, in militärische Checkpoints zu fahren, was zu Brandangriffen auf Ziele führte, die Soldaten und Zivilisten gleichermaßen töteten. Die Welle von Bombenanschlägen entflammte lokale Spannungen und lieferte Rechtfertigung für die drakonische britische Staatsrepression der katholischen Bevölkerung der Provinz.

"Es ist bekannt, dass mindestens zwei Agenten der

Sicherheitskräfte an diesen Bombenanschlägen beteiligt waren, und es wurden Vorwürfe erhoben, dass *die menschliche Bombenstrategie die Idee des britischen Geheimdienstes war* [Hervorhebung hinzugefügt]", erklärte British Irish Rights Watch in einem [begleitenden Bericht](#).

Angesichts des Inhalts des durchgesickerten Materials, *das* von überprüft wurde, ist es auffällig, dass der Sprengstoff, der zur Bekämpfung der Kertsch-Brücke verwendet wurde, in Odessa stammt. Direkt gegenüber dem Schwarzen Meer von der Krim gelegen, beherbergte diese Stadt die SSU-Einheit, die als Grundlage für Donnelly und Prevails geheime Terrorarmee diente.

Russische Beamte haben lange erklärt, dass sie die Krim als russisches Territorium betrachten und dass jeder Angriff darauf eine leuchtend rote Linie überschreiten und eine eskalierende Reaktion hervorrufen würde. Als Donnelly und sein Team Pläne zur Gründung einer geheimen ukrainischen „parteiischen“ Armee skizzierten, scheint dies genau das zu sein, was sie sich vorgenommen haben.